

ÖKUMENISCHES GEBETSHANDBUCH

**... man soll allezeit beten,
ohne nachzulassen... (Lukas 18,1).**

0. EINLEITUNG

Dieses Handbuch ist eine Hilfe für das ökumenische Gebet. Es soll damit das persönliche Gebet, das Gebet in einer Gruppe oder in einer Betgemeinschaft gefördert werden. Es soll insbesondere dem gemeinsamen Gebet von Christen dienen, die sich abgesondert fühlen, und wir bitten Gott unseren Vater um die Gabe der sichtbaren Einheit der Kirche. Damit schließen wir uns dem Gebet Jesu in der Passionsnacht an, als er seinen Vater bat:

<<Ich bitte für die, die durch dein Wort an mich glauben werden. Auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; dass auch sie eins in uns seien, damit die Welt glaube, du habest mich gesandt. Und ich habe ihnen gegeben die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir, auf dass sie vollkommen eins seien und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast>> (Johannes 17,20).

Dieses Handbuch ist vorbereitet für eine Ausgabe in Spanisch, Englisch und Deutsch. Die Gebete sind durchnummeriert, so dass sie unter Hinweis auf die Nummer in mehreren Sprachen

gleichzeitig gesprochen werden können. Es werden auch einfache Gebetstexte und Anleitungen für Gebetsfeiern angeboten, die das ganze Jahr über und insbesondere in der Gebetswoche für die EINHEIT der Christen verwendet werden können.

0.1. Sinn und Reichweite des ökumenischen Gebets

Es ist normal, dass wir, wenn wir uns in die Gegenwart Gottes begeben, uns freier fühlen und eher dazu bereit sind, seinem Willen Folge zu leisten. Vor Gott öffnet sich unser Herz, um unsere Mitmenschen aufzunehmen, und wir fühlen uns wie Kinder Gottes, vereint im sichtbaren Leib Christi, seiner Kirche. Wir lassen uns von Gott leiten, und mit jedem Tag kommen wir dem Wunsch Christi nach der Einheit all jener, die an Ihn glauben, näher.

Wenn wir beten, bedarf es nicht vieler Worte. Die Stille lässt Raum in unserem Bewusstsein, damit der Heilige Geist uns die Liebe Gottes spüren lässt, der uns zur Aussöhnung und Einheit aufruft.

Wir, die Christen von heute, sind zwar nicht für die Spaltungen aus früheren Zeiten verantwortlich, aber wir müssen uns vor Gott dafür verantworten, was wir zur Förderung der Einheit unternehmen. Durch die Taufe mit Christus verbunden, nehmen wir teil an seiner Fürbitte vor Gott, dem Vater, „damit wir eins werden und die Welt erfährt, dass du mich gesandt hast».

Ökumenische Gruppe – Valencia

0.2. Der Heilige Johannes Chrysostomus über das Gebet

„Das höchste Gut liegt im Gebet und im Dialog mit Gott, weil es einer intimen Vereinigung mit Gott entspricht: So wie die Augen aufleuchten, wenn sie das Licht betrachten, so erleuchtet das unsägliche Licht Gottes auch die auf ihn gerichtete Seele. Natürlich darf das Gebet nicht aus reiner Routine erfolgen, sondern mit dem Herzen; es soll sich nicht auf einen konkreten Zeitpunkt oder auf bestimmte Uhrzeiten beschränken, sondern Tag und Nacht fortgesetzt werden, ohne Unterlass.

Wir sollten unseren Geist nicht nur beim Meditieren während der Gebetszeiten zu Gott erheben, sondern unsere Sehnsucht nach Gott und unsere Gedanken an ihn auch mit anderen Tätigkeiten verbinden: wenn wir uns um die Armen kümmern oder wenn wir uns auf nützliche Weise freigiebig zeigen, und zwar so, dass sich alles, was wir tun, in eine süße Speise für unseren Herrn verwandelt, gewürzt mit dem Salz der Liebe Gottes. Wir können aber nur dann immerwährend Gottes Überfluss genießen, wenn wir ihm viel Zeit widmen.

Das Gebet ist das Licht der Seele, die wahre Erkenntnis Gottes, der Mittler zwischen Gott und den Menschen. Durch das Gebet erheben wir die Seele bis in den Himmel, um dort auf unbeschreibliche Weise Gott zu umarmen und dabei, wie ein weinendes Kind, das nach seiner Mutter ruft, die göttliche Milch herbeizusehen: Im Gebet legen wir unsere eigenen Wünsche dar, und wir erhalten Gaben, die besser sind als alles Sichtbare.

Das Gebet dient der ehrfürchtigen Vermittlung vor Gott, erweitert die Seele und kommt ihrer Bedürftigkeit nach Liebe nach. Ich rede dabei vom wahren Gebet, nicht nur von bloßen Worten. Das Gebet ist ein Wunsch Gottes, eine nicht in Worte zu fassende Frömmigkeit, nicht von den Menschen ausgeübt, sondern durch die göttliche Gnade ermöglicht, und der Apostel sagt darüber auch: „Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten sollen, der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können».

Wenn du in dir jene Behausung wieder errichten möchtest, die Gott sich im ersten Menschen erbaute, dann schmücke dich mit Bescheidenheit und Demut, lasse das Licht der Gerechtigkeit von dir ausstrahlen; schmücke dein Wesen mit guten Taten, wie mit reinem Gold, und verschönere es mit dem Glauben und der Pracht der Seele, wie mit Mauern und Steinen; und über alles, wie um ein Gebäude mit einer Spitze zu krönen, stellen wir das Gebet, um Gott somit ein perfektes Haus zu errichten, in dem wir ihn wie in einem königlichen und prachtvollen Wohnsitz empfangen können, denn durch seine Gnade ist es, als hinge sein eigenes Abbild im Tempel der Seele».

Gebet *Herr, bestärke uns im Geist der Busse, mit dem wir die Fastenzeit begonnen haben; damit die äussere Strenge, die wir ausüben, stets begleitet wird von der Aufrichtigkeit des Herzens. Für unseren Herrn.*

1. KURZE GEBETE

1.1 Bittgebete

Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,
Erhöre deinen Sohn, der uns vereint wünscht.

Durch das Gebet deines Sohnes vor seinem Leiden,
Erweise uns die Gnade der Einheit.

Jesus, Sohn Gottes, hab Mitleid mit uns
und mache uns das Geschenk der Einheit der Kirche.

Herr Jesus Christus, schaue mit Liebe auf deine Kirche
und schenke uns die Einheit.

Du, Jesus Christus, der du bist der Weg und die Wahrheit,
Führe uns auf den Weg, der uns in der Einheit zusammenführt.

Heiliger Geist, der du in uns wohnst,
Bewege unser Herz, damit es für die Einheit arbeitet.

Maria, Mutter des Leibes Christi,
Begleite uns im Gebet für die Einheit.

Ihr heiligen Frauen und Männer, die ihr Christus so sehr geliebt habt,
bittet für uns, damit wir uns jeden Tag mehr vereinigen.

Heilige Dreifaltigkeit, unbeschreibliche Personenunion,
Hab Erbarmen mit uns.

Jesu Christ, Abbild des Unsichtbaren Gottes,
Gib uns die Einheit der Kirche zurück.

1.2. Das Gebet Jesu

Die Aufmerksamkeit auf das Herz konzentrieren, in Friede und Ehrfurcht. Zwischen den Gebeten eine Atempause machen.

Herr Jesus, Sohn Gottes, erbarme dich über mich Sünder.
 „Erbarme dich unser, Sohn Davids!« (Mt 9, 27)
 „Erbarme dich meiner, Herr, du Sohn Davids!« (Mt 15, 23)
 „Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser!« (Lc 17, 13)
 „Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!« (Mc 10, 47)
 „Oh Gott! Sei mir Sünder gnädig!« (Lc 18, 13)
 „Dein Name werde geheiligt!« (Mt 6, 9; Lc 11, 2)

1.3.a Das Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

1.3.b Heilige Maria

Gegrüßet seist du, Maria,
 voll der Gnade,
 der Herr ist mit dir,
 du bist gebenedeit unter den Frauen,
 und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
 Jesus. -
 Heilige Maria, Mutter Gottes,
 bitte für uns Sünder
 jetzt und in der Stunde unseres Todes.

1.4 Ehre sei Gott in der Höhe

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich, wir beten dich an, wir preisen dich, wir sagen dir Dank um deiner grossen Ehre willen, Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater. Herr, eingeborner Sohn, Jesu Christe, du Allerhöchster. Herr Gott, Lamm Gottes, ein Sohn des Vaters, der du hinnimmst die Sünd der Welt: erbarm dich unser, der du hinnimmst die Sünd der Welt: nimm an unser Gebet, der du sitzt zu der Rechten des Vaters: erbarm dich unser. Denn du bist allein heilig, du bist allein der Herr, du bist allein der Höchste, Jesu Christe, mitdem Heilgen Geist in der Herrlichkeit Gott des Vaters. Amen

1.5. Seele Christi

Seele Christi, heilige mich.
Leib Christi, erlöse mich.
Blut Christi, tränke mich.
Wasser der Seite Christi, wasche mich.
Leiden Christi, stärke mich.
O gütiger Jesus, erhöre mich.
Verbirg in Deinen Wunden mich.
Von Dir lass nimmer scheiden mich.
Vor dem bösen Feinde beschütze mich.
In meiner Todesstunde rufe mich.
Mit Deinen Heiligen zu loben Dich
In Deinem Reiche ewiglich. Amen.

1.6. Eucharistisches Gebet für die Einheit der Kirche

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

1.7. Altes Gebet für die Einheit der Kirche

Wie dieses gebrochene Brot einstens in den Weizenkörnern über die Berge hin verstreut war Und zusammengebracht zu einem Ganzen wurde, so sammle deine Kirche von den Enden der Erde in dein Reich.

1.8. Die Einheit im Leib Christi

O Gott, der du alle Völker dieser Erde aus einer einzigen Familie gemacht hast. Du hast deinen heiligen Sohn gesandt, damit sich in seinem Leib und Blut vereine, was verloren gegangen ist um unseres Stolzes und unserer Selbstgefälligkeit willen, gewähre uns das Geschenk, Frieden und Versöhnung vorzubringen durch Taten und Worte mit den Nächsten und den Fernsten.

Gewähre uns, dass Menschen, wo auch immer sie sind, dich suchen und dich finden. Als der gute Hirte führe deine Herde in allen Nationen dieser Erde. Gieße deinen Geist aus über alle Völker, entfache die Liebe zur Einheit bei allen, die deinen Sohn als Herrn und Heiland erkennen und die das nahe Kommen deines Reiches herbeisehnen. Das bitten wir dich um unseres Herrn Jesu Christi willen.

1.9. Vor Christus in den Ruinen der Kapelle von San Damiano

Für Franz von Assisi begann ein neues Leben, als die Holzfigur des Gekreuzigten barmherzig und gütig zu ihm sprach: «Geh, Franziskus, bau mein Haus auf, das einzustürzen droht». Die meisten Schriftzeugnisse besagen, dass Franz von Assisi zu jenem Zeitpunkt dieses Gebet als Antwort auf den Auftrag sprach, den er gerade erhalten hatte:

Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens,
schenke mir rechten Glauben,
sichere Hoffnung
und vollkommene Liebe,
Gespür und Erkennen, Herr,
dass ich erfülle
deinen heiligen und wahrhaften Auftrag.

1.10. Gebet des Heiligen Benito

O heiliger und geliebter Vater!
 Schenke uns Weisheit, dich zu erkennen,
 Klugheit dich zu verstehen,
 Sorgfalt, dich zu suchen,
 Geduld auf dich zu warten,
 ein Herz, über dich nachzusinnen,
 ein Leben, das dich verkündet
 um der Gnade willen und der Kraft des Geistes
 unseres Jesus Christus.
 Amen

1.11. Hilf uns, lieber Herr (C.Newman)

O HERR, sei unsere Hilfe durch den Tag hindurch,
 bis die Schatten lang werden und die Nacht aufsteigt
 und die Welt zur Ruhe kommt,
 die Unruhe des Tages abnimmt
 und unsere Arbeit sich vollendet.
 Gib uns, o Herr, durch deine Güte ein sicheren Schlaf
 Und am Ende eine selige Ruhe in deinem Frieden.

1.12. Für jeden Tag

Für jeden Tag,
 geliebter Herr,
 bitte ich dich um drei Dinge:
 Lass mich dich klarer erkennen,
 die noch mehr lieben
 und
 näher an dir bleiben
 jeden Tag!

2. GEBETE DER GLÄUBIGEN

2.1. Bitten um Vergebung

Herr, schau auf deine wiedervereinte Kirche, die dich um die Gabe der Einheit bittet und sich dem Gebet Jesu Christi anschließt, der bittet, dass wir „vollendet seien in der Einheit“. Schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und erhöere unser Gebet.

- Dass wir uns loszulösen wissen von dem, was uns teilt, und wir unsere Vergangenheit des Unverständnisses und der Entfremdung läutern – *Wir beten zum Herrn*

Kyrie eleison

- Dass wir zusammen im Gebet für die Einheit der Kirche verharren – *Wir beten zum Herrn*

Kyrie eleison

- Dass dein Geist uns Weisheit gibt, damit wir die Einheit aller Christen fördern – *Wir beten zum Herrn*

Kyrie eleison

- Dass wir der Welt gegenüber Liebe, Frieden und Einheit bezeugen und sie daran glaubt, dass du der Gesandte bist – *Wir beten zum Herrn*

Kyrie eleison

- Dass alle diejenigen, die in den Kirchen Verantwortung haben, die Liebe für die Einheit empfinden – *Wir beten zum Herrn*

Kyrie eleison

2.2 Bussgebet

Mahnung: Schwestern und Brüder, zu Beginn unseres Weges, eines Weges der Bekehrung und Erneuerung des kirchlichen und des persönlichen Lebens, vereinigen wir uns zu einem gemeinsamen Gebet und bitten unseren Herrn um Barmherzigkeit, Vergebung und Aussöhnung.

1. Herr, barmherziger und mitfühlender Gott, empfangе die Busse deines Volkes, das demütig seine Sünden bekennt, und führe uns auf dem Weg der wahren Bekehrung.

G/ Verzeihe deinem Volk, Herr

2. Herr, Gott aller Menschen, in der Annahme, dem Glauben und der Wahrheit zu dienen, haben wir uns in verschiedenen Epochen unserer Vergangenheit von Gefühlen der Intoleranz leiten lassen, haben Gewalt begangen gegen Brüder und Schwestern, die andere Glaubensrichtungen vertraten. Vergib uns, hilf uns, ehrfürchtig dein Geheimnis anzunehmen und bringe uns dazu, deine Wahrheit mit derselben Milde und Barmherzigkeit zu verkünden, mit der du sie uns offenbart hast.

G/ Verzeihe deinem Volk, Herr

3. Herr, einziger Gott und dreimal heilig, wir beichten, dass wir in unserem Hochmut und unserer Engherzigkeit gegen die Einheit des Leibes Christi, seiner Kirche, gesündigt haben. Wir haben uns geteilt, gespalten und entfremdet.

Gib uns die Aussöhnung und die volle Kommunion. Entfache in unseren Herzen den Geist der Brüderlichkeit.

G/ Verzeihe deinem Volk, Herr

2.3. Litanei der Anwesenheit Christi

Wir beten zum Herrn, der unter uns weilt

- Jesus, auferstandener Herr, du weilst unter uns, wenn wir versammelt sind *in deinem Namen*
- Jesus, guter Hirte, du weilst unter uns, wenn wir versammelt sind *in deinem Namen*
- Jesus, Wort des Lebens, du weilst unter uns, wenn wir versammelt sind *in deinem Namen*
- Jesus, Freund der Armen, du weilst unter uns, wenn wir versammelt sind *in deinem Namen*
- Jesus, Quelle aller Vergebung, du weilst unter uns, wenn wir versammelt sind *in deinem Namen*
- Jesus, Prinz des Friedens, du weilst unter uns, wenn wir versammelt sind *in deinem Namen*

Herr Jesus Christus:

Du rufst uns zusammen im Glauben und in der Liebe. Entfache das Wirken deines Heiligen Geistes unter uns, damit wir dein heiliges Wort hören, in deinem Namen beten, die Einheit unter allen Christen suchen, und den Glauben, den wir bekennen, überzeugender leben.

Ruhm und Ehre sei dir, mit dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

3. DIE PSALMEN

3.1. Psalm 1

¹Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen
noch tritt auf den Weg der Sünder,
noch sitzt, wo die Spötter sitzen,
²sondern hat Lust am Gesetz des HERRN
und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!

³Der ist wie ein Baum,
gepflanzt an den Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zur rechten Zeit,
und seine Blätter verwelken nicht.

Und was er macht, das gerät wohl.

⁴Aber so sind die Gottlosen nicht,
sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.

⁵Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht
noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

⁶Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten,
aber der Gottlosen Weg vergeht.

3.2. Psalm 63

Gott, du bist mein Gott, den ich suche.
Es dürstet meine Seele nach dir,
mein ganzer Mensch verlangt nach dir
aus trockenem, dürrem Land, wo kein Wasser ist.

So schaue ich aus nach dir in deinem Heiligtum,
wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit.

Denn deine Güte ist besser als Leben;
meine Lippen preisen dich.

So will ich dich loben mein Leben lang
und meine Hände in deinem Namen aufheben.

Das ist meines Herzens Freude und Wonne,
wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann;

wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich,
wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach.

Denn du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Meine Seele hängt an dir;
deine rechte Hand hält mich.

Sie aber trachten mir nach dem Leben,
mich zu verderben;
sie werden in die Tiefen der Erde hinunterfahren.
Sie werden dem Schwert dahingegeben
und den Schakalen zur Beute werden.

Aber der König freut sich in Gott.
Wer bei ihm schwört, der darf sich rühmen;
denn die Lügenmäuler sollen verstopft werden.

3.3.a. Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte,
Mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
Und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele;
 Er führet mich auf rechter Strasse
 Um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
 Fürchte ich kein Unglück,
 Denn du bist bei mir,
 Dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
 Im Angesicht meiner Feinde,
 Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit
 Werden mir folgen mein Leben lang
 Und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar!

3.3.b El Señor es mi Pastor (para cantar)

El Señor es mi Pastor, nada me puede faltar

El Señor es mi Pastor, nada me falta.
 En prados de heirba fresca Él me hace descansar, me conduce
 Junto a aguas tranquilas, y renueva mis fuerzas.

Me guía por la senda del bien, haciendo honor a su nombre.
 Aunque pase por un valle tenebroso, ningún mal temeré,
 Porque tú estás conmigo: tu vara y tu bastón me sosiegan.

Me preparas un banquete, para envidia de mis adversarios,
 Perfumas von ungüento mi cabeza, y mi copa está llena.

Tu amor y tu bondad me acompañan por los días de mi vida;
 Por siempre habitaré, en casa del Señor.

El Señor es mi Pastor, nada me puede faltar

4. GEBET ÜBER DAS WORT GOTTES

4.1. Matthäus 11, 29

„Zu der Zeit fing Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du dies den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart. Ja, Vater; denn so hat es dir wohl gefallen. Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will.

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.»

(Mt 11, 23-30)

Gebet

Mein Herr, Jesus Christus. Vielleicht leiden einige der Weisen und Klugen nicht unter dem Schmerz der gespaltenen Kirchen. Ich lobe und preise dich, denn du lässt mich den Schmerz deines gespaltenen Leibes spüren. Dieser Schmerz bedeutet Liebe.

Ich danke dir, Vater, denn du hast deinem gesegneten Sohn alles übergeben, und Er hat uns deine endlose Güte

offenbart. Du siehst, wie mühselig und beladen wir sind durch so viel Konfrontation und Uneinigkeit. Ich nehme auf mich dein Joch des Gehorsams, das du mir auferlegst, und die Last, die Einheit zu suchen, denn durch deine Liebe wird das Joch sanft und die Last leicht.

AMEN

4.2. I Korinther 13

⁴Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, ⁵sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie läßt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, ⁶sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; ⁷sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

⁸Die Liebe hört niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. ⁹Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. ¹⁰Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.

¹¹Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war. ¹²Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.

¹³Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

5. GEBETE DER CHRISTLICHEN TRADITION

(Didache)

5.1. Symbol von Nizäa-Konstantinopel

Ich glaube an einen Gott, den Vater, den allherrschenden Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und alles Unsichtbaren.

Und an einen Herrn Jesus Christus, den eingeborenen Sohn Gottes, der aus dem Vater vor Ewigkeit geboren ist: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott von wahren Gott, geboren, nicht erschaffen, gleichen Wesens mit dem Vater, durch den alles geworden ist. Der wegen uns Menschen und um unseres Heiles willen vom Himmel herabgestiegen ist und durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, Fleisch angenommen hat und Mensch geworden ist; Der auch für uns unter Pontius Pilatus gekreuzigt worden ist, gelitten hat und begraben wurde, am dritten Tage aber von den Toten auferstanden ist gemäß der Schrift und gen Himmel aufgefahren und sitzt zur Rechten des Vaters. Von dort wird er kommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten. Sein Reich wird kein Ende haben. Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater und vom Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird und der durch die Propheten geredet hat.

Ich glaube an die eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das künftige ewige Leben. Amen.

5.2. Gebet Papst Clemens' XI

Ich glaube, Herr, lass mich mit mehr Festigkeit zu glauben, ich hoffe auf dich, lass mich mit mehr Vertrauen hoffen; ich empfinde Reue, lass mich tieferen Schmerz empfinden; Ich bete dich an als ersten Ursprung, ich sehne mich nach dir als letztes Ende; ich lobe dich als den unendlichen Wohltäter; ich rufe dich an als Verteidiger, der mir gewogen ist;.

Leite mich mit deiner Weisheit, halte mich fest, mit deiner Gerechtigkeit, tröste mich mit deiner Milde, beschütze mich mit deiner Macht.

Ich bringe dir, Herr, meine Gedanken, damit sie sich dir zuwenden, meine Worte, damit sie von dir sprechen, mein Tun, damit es deins sei, meinen Ärger, damit du ihn wegnimmst.

Ich will, was du willst, will, weil du willst, will es, wie du es willst, will nur was du willst.

Herr, ich bitt dich, dass du meinen Geist erleuchtest, meinen Willen entfachst, mein Herz reinigst, meine Seele heiligst.

Dass ich meine früheren Ungerechtigkeiten hinter mir lasse; wehre kommenden Versuchungen, korrigiere meine schlechten Neigungen, lass mich die nötigen Tugenden üben.

Verleihe mir, gütiger Gott, Liebe zu Dir, Hass auf mich, Eifer für den Nächsten und Verachtung für das Weltliche.

Lass mich gehorsam sein gegenüber der Obrigkeit, hilfsbereit gegen die Niedrigen, lass mich den Freunden raten und den Feinden vergeben.

Dass ich die Begierde besiege durch Verzicht, den Geiz durch Großherzigkeit, Zorn durch Güte, Lauheit durch Frömmigkeit.

Mach mich klug in Ratschlägen, standhaft in Gefahr, geduldig in Ärgernissen, demütig im Erfolg.

Herr, mach mich aufmerksam im Gebet, mäßig im Essen, treu in der Arbeit, fest in den Vorsätzen.

Lass mich nach innen Unschuld bewahren, Mäßigkeit nach außen, vorbildlich im Reden und ein geordnetes Leben führen.

Lass mich von dir lernen, wie wenig das Irdische bedeutet, wie groß das Göttliche ist, wie kurz die Zeit, wie dauerhaft das Ewige.

Gewähre mir Zeit, mich auf den Tod vorzubereiten und lehre mich Furcht vor dem Jüngsten Gericht. Durch mehr Vertrauen in deine Güte.

Führe mich sicher durch den Tod und schenke mir ewige Freude auf das Paradies.

Durch Christus, unseren Herrn.

5.3. Gebet des Heiligen Johannes Chrysostomus

1. Allmächtiger Gott, der du uns die Gnade erwiesen hast, uns hier und jetzt versammeln zu können, um gemeinsam zu bitten und zu beten; und der du uns durch deinen geliebten Sohne versprachst, dass du unter uns weilest, wenn sich zwei oder drei in seinem Namen versammeln: Erfülle nun, Herr, unsere Wünsche und Bitten zu unserem Nutzen; und gib uns in dieser Welt die Erkenntnis deiner Wahrheit und schenke uns in der künftigen das ewige Leben.

2. Lass nicht zu, dass es einen Zwiespalt gibt zwischen Christus und uns. Denn gibt es einen solchen Zwiespalt, fallen wir augenblicklich. Mach uns gleich einem Haus, das Bestand hat, weil es sich fest ist. Wir wollen nicht allein uns in Christus helfen lassen, vereine uns in ihm.

- Wir wollen treu sein in unserer Arbeit.
- Er ist das Haupt, wir sind die Glieder.
- Er ist das Fundament, wir sind das Haus.
- Er ist der Weinstock, wir sind die Reben.
- Er ist der Bräutigam, wir die Braut.
- Er ist der Hirte, wir die Schafe.
- Er ist der Weg, wir laufen ihn.
- Und einmal mehr sind wir der Tempel und er der Hausherr.
- Er ist der Eingeborene, wir sind Brüder und Schwestern.
- Er ist der Erbe, wir Erben durch ihn.
- Er ist das Leben, wir die durch ihn leben.
- Er ist die Auferstehung und wir werden auferstehen.
- Er ist das Licht und wir die er erleuchtet.

5.4 Gebet des Heiligen Cyril von Alexandrien (Ephesus 431)

Heil dir, Maria, Gottes Mutter,
erhabener, kostbarer Gemeinbesitz der ganzen Welt,
du nie verlöschende Lampe,
du Krone der Jungfräulichkeit,
du Zepter des wahren Glaubens,
du unzerstörbarer Tempel,
du Wohnung des Grenzenlosen,
du Mutter und Jungfrau,
durch die Er, der da kommt im Namen des Herrn,
in den heiligen Evangelien selig gepriesen wird.
Heil dir, die den Erhabenen
im jungfräulichen Schoß trug.
Durch dich
wird das Kreuz verehrt
und in der ganzen Welt angebetet;
der Himmel jauchzt,
die Engel und Erzengel freuen sich,
die Teufel werden in die Flucht gejagt,
der die Versuchung bringende Satan fällt vom Himmel.
Durch dich wird die gefallene Menschheit
in den Himmel aufgenommen
und die gesamte Schöpfung, die die Götzen verehrte,
erkannte die Wahrheit.
Durch dich ist die heilige Taufe das Freudenöl der Gläubigen,
durch dich freuen sich die Kirchen in aller Welt,
durch dich schließt die Menge sich zu einer Einheit zusammen.
Was gibt es noch zu sagen? Durch dich leuchtete das Licht von
Gottes eingeborenem Sohn
für alle, die in der Finsternis des Todes begraben lagen.
Durch dich sagten die Propheten die Zukunft voraus,
die Apostel verkündeten die Erlösung der Menschheit,
die Toten wurden wieder zum Leben erweckt...

5.5. Gebet des Heiligen Augustinus

Herr Jesus, gewähre mir: dass ich mich erkenne
und dich erkenne
und außer dir nichts begehre;
dass ich mich hasse, dich aber liebe
und alles tue, um dir zu gefallen;
dass ich mich erniedrige, dich erhöhe
und an nichts denke als an dich;
dass ich mir sterbe und in dir lebe
und alles, was mir begegnet, von dir annehme;
dass ich mich verfolge, dir aber nachfolge
und allezeit dir nachzugehen wünsche;
dass ich vor mir fliehe und zu dir flüchte,
damit ich deinen Schutz verdiene;
dass ich um mich in Sorge bin und dich fürchte
und zu deinen Auserwählten gehöre;
dass ich mir misstraue,
dir aber vertraue
und dir zuliebe zu gehorchen weiß;
dass ich nur dich zu ergreifen verlange
und so um deinetwillen arm bin.
Schau mich an, damit ich nur dich liebe;
rufe mich, damit ich nur dich suche
und gewähre mir die Gnade, dich in Ewigkeit zu genießen. Amen.

5.6. Gebet des Heiligen Patrick

5.6.a Gottes Festung führe mich

Gottes Festung führe mich,
Gottes Macht erhalte mich,
Gottes Weisheit lehre mich,
Gottes Hand stütze mich,

Gottes Weg leite mich,
 Gottes Schild schirme mich,
 Gottes Heerscharen beschützen mich, jetzt und in alle Ewigkeit.
 Amen

5.6.b Anrufung der Dreieinigkeit

Ich erhebe mich heute in gewaltiger Kraft, in Anrufung
 Der Heiligsten Dreifaltigkeit, im Glauben an die Dreiheit, im
 Bekenntnis der Einheit des Weltenschöpfers.

Ich erhebe mich heute kraft der Geburt Christi und seiner Taufe,
 kraft seiner Kreuzigung und seiner Grablegung, kraft seiner
 Auferstehung und seiner Himmelfahrt kraft seiner Wiederkunft
 zum Letzten Gericht.

Ich erhebe mich heute durch Gottes Kraft, sie lenke mich. Gottes
 Macht halte mich, Gottes Weisheit führe mich, Gottes Auge
 schaue für mich, Gottes Ohr höre für mich, Gottes Wort spreche
 für mich, Gottes Hand schütze mich.

5.6.c. Du bist meine Vision, oh Herr meines Herzens

Du bist meine Vision, oh Herr meines Herzens,
 nur dich gibt es, sonst nichts,
 Tag und Nacht bist du mein bester Gedanke,
 wachend und schlafend gibt deine Gegenwart mir Licht.

Du bist meine Weisheit, mein wahres Wort,
 Herr, ich mit dir und du mit mir,
 du, mein höchster Vater und ich, dein wahrer Sohn,
 du wohnst in mir und ich in dir.

Ich bedarf weder Reichtümer noch eitler Schmeicheleien,
 du bist mein größtes Gut für all meine Tage,

du, nur du, wohnst in meinem Herzen,
 du bist mein Schatz, großer König des Himmels!
 Großer König des Himmels, leuchtende Sonne im Himmel,
 bringe mir die Lobgesänge nach dem Sieg in Erinnerung;
 Christus meines Herzens, du wirst kommen,
 immer seist du meine Vision, oh Herrscher des Universums.
(Irischer Gesang aus dem 8. Jh.)

5.7. Komm Schöpfergeist

Komm, Schöpfergeist, besuche die Seelen deiner Gläubigen, und
 erfülle mit der Gnade von oben die Herzen, die du erschaffen hast.
 Du bist unser Tröster, Gabe des höchsten Gottes, Lebensquelle,
 Feuer, Barmherzigkeit und geistliche Salbung.
 Du schüttetest über uns die sieben Gaben;
 Du, der Finger an Gottes rechter Hand;
 Du, der Angekündigte des Vaters;
 Du, der du den Reichtum deines Wortes auf unsere Lippen legst.
 Erleuchte unsere Seelen mit deinem Licht;
 erfülle unsere Herzen mit deiner Liebe; und durch deinen
 immerwährenden Beistand stärke unser schwaches Fleisch.
 Weise unseren Feind weit von uns weg, verschaffe uns ohne Verzug
 den Frieden,
 damit wir unter deiner Führung alles Böse vermeiden.
 Lass uns den Vater erkennen
 und offenbare uns den Sohn;
 lass uns stets an Dich, ihren gemeinsamen Geist,
 glauben.
 Ehre sei Gott dem Vater,
 dem auferstandenen Sohn
 und dem tröstenden Geist,
 in alle Ewigkeit. Amen.

Vorsitzender: Sende aus deinen Geist, und sie werden erschaffen.

Alle: Und das Antlitz der Erde wird neu.

Vorsitzender:

Wir beten:

O Gott, der du die Herzen deiner Kinder mit dem Licht des Heiligen Geistes erfüllt hast, mach uns empfänglich für deinen Geist, damit wir Gutes tun und deinen Trost empfangen. Für Jesus Christus, unseren Herrn. Alle: Amen.

5.8 Gebete des Heiligen Anselm

Herr Jesus, wie eine Mutter versammelst du dein Volk um dich, Du liebst uns wie eine Mutter ihre Kinder.

Du weinst um unsere Sünden und unsern Stolz
 Weist mit zarter Liebe den Hass und das Richten zurück.
 Du tröstest uns in Nöten, verbindest unsere Wunden,
 Sorgst für uns in Krankheit und ernährst uns mit lauterer Milch.
 Herr Jesus, durch deinen Tod schenkst du uns das Leben,
 durch deine Angst und Mühsal gelangen wir zur Freude.

Durch deine Güte verwandelt sich Hoffnungslosigkeit in Vertrauen,
 durch deine wärmende Gegenwart gibst du Leben im Tod,
 durch deine Berührung machst du aus Sündern Gerechte.

Herr Jesus, heile uns durch deine Güte,
 durch deine Zärtlichkeit und Liebe erneuere uns,
 durch dein Leiden schenke uns Gnade und Vergebung,
 damit deine Liebe uns vorbereite auf die Schönheit des Himmels.

5.9 Gebete des Heiligen Franz von Assisi

5.9.a. Werkzeug des Friedens

Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
 dass ich liebe, wo man hasst;
 dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
 dass ich verbinde, wo Streit ist;
 dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
 dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel droht;
 dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
 dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
 dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
 Herr, lass mich trachten,
 nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
 nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
 nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
 Denn wer sich hingibt, der empfängt;
 wer sich selbst vergisst, der findet;
 wer verzeiht, dem wird verziehen;
 und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.

5.9.b. Gebet des Heiligen Franz von Assisi

Du bist heilig, Herr, alleiniger Gott, der Du Wunder tust.
 Du bist stark, Du bist groß, Du bist der Höchste.
 Du bist der allmächtige König, Du, heiliger Vater, König des Himmels und der Erde.
 Du bist der dreifaltige und eine Herr, Gott der Götter, Du bist das Gute, alles Gute, das höchste Gut, Herr, lebendiger und wahrer Gott.
 Du bist die Güte und die Liebe. Du bist die Weisheit.
 Du bist die Demut. Du bist die Geduld. Du bist die Sicherheit.
 Du bist die Ruhe. Du bist die Freude und Fröhlichkeit. Du bist die Gerechtigkeit und das Maß. Du bist alles, unser Reichtum zur Genüge.
 Du bist die Schönheit. Du bist die Milde.

Du bist der Beschützer. Du bist unser Wächter und Verteidiger.
 Du bist die Stärke. Du bist die Erquickung.
 Du bist unsere Hoffnung. Du bist unser Glaube.
 Du bist unsere ganze Wonne.
 Du bist unser ewiges Leben: Großer und wunderbarer Herr, allmächtiger Gott,
 barmherziger Heiland.

5.9.c. Sonnengesang des Heiligen Franz von Assisi

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
 dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher
 Segen.
 Dir allein, Höchster, gebühren sie,
 und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen,
 zumal dem Herrn Bruder Sonne;
 er ist der Tag, und du spendest uns das Licht durch ihn.
 Und schön ist er und strahlend in großem Glanz,
 dein Sinnbild, o Höchster.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Mond und die Sterne;
 am Himmel hast du sie gebildet, hell leuchtend und kostbar und
 schön.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Wind und durch Luft
 und Wolken und heiteren Himmel und jegliches Wetter, durch das
 du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser,
 gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer,
 durch das du die Nacht erleuchtest;
 und schön ist es und liebenswürdig und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns ernähret und lenkt (trägt)
und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr, durch jene, die verzeihen um deiner
Liebe willen
und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden, denn von dir, Höchster,
werden sie gekrönt werden.

Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, den leiblichen
Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.
Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben.
Selig jene, die sich in deinem heiligsten Willen finden,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn
und sagt ihm Dank und dient ihm mit großer Demut. Dankt ihm für
seine Wohltaten, besingt seine Schöpfung. Alle Kreatur lobe den
Herrn. Amen

6. 15.-20. JAHRHUNDERT

6.1. An den Gekreuzigten Christus

Nicht bewegt mich, mein Gott, Dich zu lieben,
der Himmel, den Du mir hast versprochen,
noch bewegt mich die Hölle, so gefürchtet,
um zu lassen, deshalb, Dich zu beleidigen.

Du bewegst mich, Herr, mich bewegt Dich zu sehen
genagelt an ein Kreuz und zerfleischt,
mich bewegen Deine Kränkungen und Dein Tod.

Mich bewegt, schließlich, Deine Liebe, und auf solche Weise,
dass, wenngleich es nicht Himmel gäbe, ich Dich liebte,
und wenngleich es nicht Hölle gäbe, Dich fürchtete.

Nicht musst Du mir geben, damit ich Dich liebe,
denn wenngleich, was ich hoffe, ich nicht hoffte,
ebenso, wie ich Dich liebe, würde ich Dich lieben.

6.2. Einheit im Heiligen Geist

Allmächtiger und ewiger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche geheiligt und regieret wird: Nimm an unser Gebet und Flehen für alle Mitglieder in Deiner heiligen Kirche und gib, dass wir mit Liebe die Einheit suchen, und dass jegliches Glied derselben, dass dich mit aufrichtigem Herzen sucht, in seinem Beruf und Amt Dir treulich und gottselig diene; durch unsern Herrn und Heiland Jesus Christus.

6.3. Die Einheit im Leib Christi

O Gott, der du alle Menschen der Erde aus einem einzigen Fleisch gemacht hast, und gesandt hast deinen heiligen Sohn, damit in seinem Fleisch und Blut vereinigt wird, was unser Stolz und unsere Eitelkeit zerstreut haben, gewähre uns, dass wir den Frieden und die Aussöhnung mit Worten und mit Taten predigen, für diejenigen, die weit weg sind, und für diejenigen, die nah sind. Gib dass die Menschen aller Orten dich suchen und dich finden; bringe die Nationen in deinen Schafstall des Guten Hirten; bringe deinen Geist über alles Fleisch; entzünde die Liebe zur Einheit in allen, die deinen Sohn als Herrn und Erlöser anerkennen, und beschleunige das Kommen deines Reiches; um Jesus Christus, unseren Herrn, willen AMEN

6.4. Die Einheit vom Kreuz aus

Herr Jesus Christus, du hast deine Arme in Liebe ausgestreckt über das grausame Holzkreuz, um alle menschlichen Wesen in deine rettenden Arme zu schließen: Bewege uns so mit deinem Geist, dass wir unsere Hände in Liebe ausstrecken und allen Christen den Atem der Einheit bringen, und diejenigen, die dich nicht kennen, dazu bringen, dich zu erkennen und zu lieben; um drt Ehre deines Namens willen.

6.5. Für die Zukunft der Menschheit

O Gott, unser himmlischer Vater, du hast uns geheiligt und uns die Erde untertan gemacht: Erhöhe unsere Ehrfurcht vor dem Geheimnis des Lebens; gib uns ein neues Verständnis deiner Absichten für die Menschheit und eine neue Weisheit und Überzeugung, um für das zu sorgen, was du geschaffen hast, und

für die Zukunft vorzusorgen, wie es deinem Willen entspricht; um Jesus Christus unseren Herrn willen. AMEN

6.6. Für die Einheit der Christen

O Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, unser einziger Erlöser, Prinz des Friedens: Gewähre uns die Gnade, ehrlichen Herzens unsere unseligen Abweichungen anzuerkennen. Weise jegliche Vorurteile und alles, was die heilige Einheit und Eintracht behindern könnte, von uns, denn es gibt nur einen Leib und einen Geist, eine Hoffnung unserer Berufung, einen Herrn, einen Glauben, eine Taufe, einen Gott und Vater von allen; so gib, dass wir alle ein Herz und eine Seele seien, vereint durch die Verbundenheit mit Wahrheit und Frieden, Glauben und Barmherzigkeit, und dich mit einem Geist und einer Stimme verehren; für Jesus Christus unseren Herrn.

6.7. Glaubensbekenntnis von Martin Luther

Ich glaube an Gott, der mich geschaffen hat samt allen Kreaturen, mir meinen Leib mit allen seinen Gliedern gegeben hat und noch erhält, und meine Seele mit allen ihren Funktionen, der mich täglich in reichem Maße versorgt mit Nahrung, Kleidung und Unterkunft und allem, was ich zum Leben benötige. Der mich gegen alle Gefahren beschützt und vor allem Übel behütet. Und er tut dies ohne meinen Verdienst oder meine Würdigkeit, aus reiner, göttlicher Güte und Barmherzigkeit, das ist gewisslich wahr.

Ich glaube an Jesus Christus, den wahrhaftigen Gott und wahrhaftigen Menschen, meinen Herrn, der mich verlorenen und verdammten Menschen erlöst hat und befreit von allen Sünden, vom Tod und von der Macht des Bösen, nicht mit Gold und Silber, sondern mit seinem Blut und seinem Leiden und mit seinem unschuldigen Tod, auf dass ich ihm für immer gehöre und ein neues

Leben lebe, so wie er selbst, auferstanden von den Toten, lebt und regiert in Ewigkeit.

Das ist gewisslich wahr.

Ich glaube, dass der Heilige Geist mich durch das Evangelium berufen hat, mit seinen Gaben erleuchtet und mich im rechten Glauben geheiligt und erhalten hat, in der Kirche, die Er Tag für Tag versammelt. Er vergibt mir und allen Gläubigen reichlich alle Sünden und wird mich am Jüngsten Tag auferwecken von den Toten und mir samt allen Gläubigen in Christus ein ewiges Leben geben.

Das ist gewisslich wahr.

7. GEBETE AUS DEM 20. UND 21. JAHRHUNDERT

7.1. Gebet für die Einheit von Kardinal Newman

Jesus Christus, unser Herr, der du am Vorabend deines Leidens und Sterbens für alle gebetet hast, die deine Jünger sein würden bis ans Ende der Welt, damit sie alle eins seien, wie du im Vater und er in dir; habe Mitleid in Anbetracht der Teilung, die es unter den Bekennern deines Glaubens gibt.. Reiß die Mauern nieder, die heute die Christen teilen...

Schaue mit barmherzigen Augen auf die Seelen, die in den verschiedenen christlichen Glaubensgemeinschaften geboren wurden, einer Schöpfung der Menschen, nicht die deinige...

Führe alle hin zu der einzigen Glaubensgemeinschaft, die du von Anfang an errichtet hast: zur einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche...

So wie es im Himmel nur eine heilige Gemeinschaft gibt, soll es auch auf Erden nur eine Glaubensgemeinschaft geben, die sich zu deinem heiligen Namen bekennt und ihn rühmt. Amen.

7.2. Ökumenischer Rat der Kirchen *August 2004*

Herr und allmächtiger Gott, blicke vom Himmel herab auf deine Kirche, auf dein ganzes Volk und auf deine ganze Herde, und rette

uns alle, deine unwürdigen Diener, die Pfleglinge deiner Herde, und
schenke uns deinen Frieden,

deine Liebe und deine Hilfe, und sende auf uns die Gabe deines Heiligen Geistes herab, damit wir uns mit reinem Herzen und gutem Gewissen einander mit dem Friedenskuss begrüßen können, nicht in Voreingenommenheit für das Fremde, sondern unschuldig und unbefleckt, in einem Geiste, in dem gemeinschaftlichen Bande des Friedens und der Liebe, ein Leib und ein Geist, in einem Glauben, wie wir berufen wurden, und in einer Hoffnung unserer Berufung, damit wir alle zur göttlichen und unbegrenzten Liebe gelangen in Jesus Christus, unserm Herrn, mit dem Du gepriesen bist. Amen.

7.3. Spanische Reformierte Episkopale Kirche - 1954

O Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, unseres einzigen Retters und Prinz des Friedens! Nimm alles hinweg, was die heilige Einheit und Eintracht unter uns behindern könnte. Denn wie da ein Leib und ein Geist ist, und eine Hoffnung unserer Berufung, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, so lass auch uns ein Herz und eine Seele sein, vereinigt durch das eine heilige Band der Wahrheit und des Friedens, des Glaubens und der Liebe, damit wir dich in einem Geist und aus einem Munde preisen können, durch unsern Herrn Jesus Christus.

– Gemeinde: Amen.

7.4. Weltkirchenrat (Vollversammlung 2006)

Herr, allmächtiger Gott, der Verwandlung wirkt und Neues schafft, du Gott des väterlichen Friedens und der mütterlichen Liebe. Wir kommen zu dir und rufen dich an in unserer Enttäuschung, und unsere Herzen sind voller Hoffnung auf dich gerichtet:

Barmherziger Gott, deine Kirche hat am Ufer des Mittelmeeres die Geburtswehen und ihre Kinderjahre durchlebt. Bleibe bei deiner Kirche, die weltweit weiterwächst, dass sie zu voller Einheit reift.

In dieser Zeit des Wachsens bitten wir dich um die Gabe der Verwandlung. Erneuere in uns den Geist der Gemeinschaft. Forme unsere Gedanken zu Gedanken der Liebe. Schenke uns die Erfahrung deines Friedens. Gib uns den Mut und die Beweglichkeit, Verwandlung anzunehmen bei uns selbst und bei anderen, bei denen, die leiden, und bei denen die Leiden verursachen, bei Opfern und Tätern und bei deinem ganzen Volk.

In einer Welt voller Gewalt und Hass schenke uns den Mut, Liebe und Eintracht zu säen in der von Diskriminierung und Ungerechtigkeit beherrschten Welt. Nähre in uns die Saat der Einheit und schenke uns Einsicht, dass wir die Konflikte unter uns sehen und lösen lernen. Bereite unseren Geist, unsere Herzen und Hände, dass wir deine Ernte einbringen. Amen

7.5. Gebet Johannes Paul II. an den Heiligen Geist

Zusammengestellt anlässlich des 2. Jahres zur Vorbereitung
Des Heiligen Jahres 2000.

Heiliger Geist,
du Gast, der die Herzen erfreut,
lass uns den Sinn des Großen Jubiläums erkennen;
mach uns bereit, es im Glauben zu feiern,
in der Hoffnung, die nicht trügt,
in der Liebe, die keinen Lohn erwartet.

Geist der Wahrheit,
Gedächtnis und Prophetie der Kirche,
du ergründest die Tiefen Gottes,
laß die Menschheit in Jesus von Nazareth den Herrn der
Herrlichkeit,
den Retter der Welt, die Vollendung der Geschichte erkennen.

Komm, Geist der Liebe und des Friedens!

Schöpfergeist,
 verborgener Urheber von Gottes Reich,
 lehre die Kirche kraft deiner heiligen Gaben
 mutig die Schwelle des neuen Jahrtausends zu überschreiten,
 um den kommenden Generationen
 das Licht des rettenden Wortes zu bringen.

Geist der Heiligkeit,
 göttlicher Atem, der das Weltall bewegt,
 komm und erneuere das Antlitz der Erde.
 Wecke in den Christen den Wunsch nach der vollen Einheit,
 damit sie in der Welt wirksames Zeichen der Verbundenheit
 mit Gott und der Einheit des Menschengeschlechtes sind.

Komm, Geist der Liebe und des Friedens!

Geist der Gemeinschaft,
 Antrieb und Kraft der Kirche,
 mache, dass die Reichtümer der Charismen und Dienste
 der Einheit des Leibes Christi dienen;
 mache, dass Laien, Ordensleute und Priester
 gemeinsam an dem einen Reich Gottes bauen.

Geist des Trostes,
 Quelle der Freude und des Friedens,
 wecke Solidarität mit den Notleidenden,
 schenke den Kranken Gesundheit und Beistand,
 erfülle die Bedrückten mit Zuversicht und Hoffnung,
 stärke alle in ihrem Streben nach einer besseren Zukunft.

Komm, Geist der Liebe und des Friedens!

Geist der Weisheit,
 du bewegst Herz und Verstand,
 führe Wissenschaft und Technik zum Dienst am Leben,
 an der Gerechtigkeit und am Frieden.
 Befruchte den Dialog mit den Menschen anderer Religionen,

mache, dass die vielfältigen Kulturen sich den Werten des Evangeliums öffnen.

Geist des Lebens,
 durch den das Wort im Schoß der Jungfrau Fleisch geworden ist,
 mache uns fügsam für die Eingebungen deiner Liebe
 und bereit, die Zeichen der Zeit zu erkennen,
 die du auf dem Weg der Geschichte setzt.

Komm, Geist der Liebe und des Friedens!

Dir, Geist der Liebe,
 dem allmächtigen Vater
 und dem eingeborenen Sohn
 sei Lob, Ehre und Herrlichkeit jetzt und in Ewigkeit.
 Amen.

7.6. Gebet für den Frieden von Papst Paul VI.

Herr, Gott des Friedens, der du die Menschen erschufst, damit sie Erben deiner Herrlichkeit würden, Dich loben wir und dir sagen wir Dank, dass du uns Jesus, deinen geliebten Sohn, gesandt hast.

Du machtest ihn, im Geheimnis seiner Auferstehung, zum Stifter unserer Errettung, zum Quell allen Friedens, zum Band aller Brüderlichkeit.

Dir danken wir für die Sehnsucht, die Anstrengungen und die Verwirklichung, die dein Geist des Friedens in unseren Tagen entfachte, um den Hass in Liebe zu verwandeln, das Misstrauen in Verständnis, die Gleichgültigkeit in Solidarität.

Öffne unseren Geist und unser Herz für die konkreten Erfordernisse der Liebe für alle Brüder, damit wir, jedes Mal mehr, zu Friedenstiftern werden.

Erinnere Dich, o Vater, an alle, die kämpfen, die leiden und sterben für das Entstehen einer brüderlicheren Welt.

Dass für die Menschen aller Rassen und Sprachen dein Reich der Gerechtigkeit, des Friedens und der Liebe komme! Amen.

8. GEBETSWOCHE FÜR DIE EINHEIT

8.0. Vorbereitung

Die wichtigste Vorbereitung sollte darin bestehen, im täglichen christlichen Leben die Liebe zur Einheit der Kirche und die Bedeutung des Gebetes zu fördern. Wenn unter Anwesenheit verschiedener christlicher Konfessionen gebetet wird, muss hervorgehoben werden, wie wichtig das gemeinsame Gebet ist. Ein Christ muss darauf hinweisen, dass sein Gebet in Verbundenheit mit Christus das Gebet der gesamten Kirche ist.

Es ist empfehlenswert, einen klaren Gottesdienstentwurf zu haben, in dem die Rollen von Liturg, teilnehmenden Pastoren bzw. Priestern, Lektoren, Zuständigen des Gesangs... festgelegt sind. Die Lieder müssen ausgewählt werden. Die Teilnehmer müssen über klares und nach Möglichkeit kurz gefasstes Material verfügen.

Für das Abhalten des Gottesdienstes ist die Verwendung von Symbolen sehr wichtig (Kerzen oder Leuchter, Bildnisse des Gekreuzigten und der Mutter Gottes, etc...). Die Verfügbarkeit des Liturgen und der liturgischen Kleider muss rechtzeitig sicher gestellt werden.

Denken Sie an die Bedeutung des Schweigens.

Liturg:

Herr Jesus Christus: Du rufst uns dazu auf, uns im Glauben und in der Liebe zu vereinen, entzünde in uns das neue Leben deines Heiligen Geistes, damit wir dein heiliges Wort verstehen und in deinem Namen beten, die Einheit unter den Christen suchen und den Glauben, zu dem wir uns bekennen, vollkommener leben. Dir sei aller Ruhm und alle Ehre, mit dem Vater und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

8.2. Verkündigung des Wortes

Evangelium nach Matthäus 18, 15-22 oder ein anderer Text des Evangeliums oder des Neuen Testaments.

8.6. Predigt/Meditation (gesprochen oder von einem Pastor vorgelesen).

8.7. Apostolisches Symbol (in diesem Handbuch, 5.1.)

Liturg: Das ist unser Glaube. Es ist das große Geschenk, dass Gott uns in Jesus Christus gegeben hat. Danken wir Gott in der Stille.

8.3. Sündenbekenntnis

Liturg: Wir bekennen, dass die Gabe des Glaubens, die wir erhalten haben, in unserem Leben nicht immer Früchte getragen hat. Wir bitten um Vergebung dafür, dass wir dem Licht unseres Glaubens nicht zu Wachstum und Glanz in der Welt verholfen haben.

Lektor: Wir sprechen unsere Bußgebete und bitten um Vergebung.

- Lebendiger Gott, wir bekennen unser mangelndes Interesse an unseren Brüdern und Schwestern, deinen Kindern.

Kyrie eleison

- Liebender Gott, wir bekennen, dass wir dich nicht so lieben, wie du uns geliebt hast.

Kyrie eleison

- Gnädiger Gott, wir bekennen unseren Egoismus.

Kyrie eleison

- Mächtiger Gott, wir bekennen, dass wir uns von deiner Gegenwart als Herr über die gesamte Erde entfernt haben.

Kyrie eleison

8.4. Bitte um Vergebung

Lektor: Wir haben in unserer Berufung als Christen versagt, Schwestern und Brüder in Christus, und deshalb bitten wir auch die Kirche um Vergebung. Wir geben uns nun alle die Hände, erkennen eine Hand der Kirche an und sagen uns gegenseitig:

ICH BITTE DICH UM VERGEBUNG

Das Vaterunser

Liturg: Wir werden nun als versöhnte Brüder und Schwestern das Gebet sprechen, das unser Herr uns gelehrt hat.

VATER UNSER ...

(Handbuch)

8.5. Bittgebete um die Gabe der Einheit:

Liturg: Wir beten vertrauensvoll und bitten für die Kirche um die Gabe der Einheit.

Lektor: Herr des Himmels und der Erde, verstärke in uns die Kraft deines Heiligen Geistes, der uns zur Einheit in Christus aufruft.

Darum bitten wir dich, Herr.

Lass uns deinem Wirken gegenüber aufgeschlossener sein und bereiter, einander zuzuhören, zu verstehen und zu lieben.

Darum bitten wir dich, Herr.

Erhöhe in uns den Geist des Dialoges, das Gefühl für den gemeinsamen Glauben und die Liebe und das Verständnis der Unterschiede.

Darum bitten wir dich, Herr.

Richte das Herz und die Arbeit der Pastoren, der Theologen und aller Christen darauf, die Einheit der Kirchen voranzutreiben.

Darum bitten wir dich, Herr.

Mögen unsere Gebetszusammenkünfte für die Einheit der Christen sich in der Kirche verbreiten und vermehren.

Darum bitten wir dich, Herr.

Mögen wir gemeinsam als Zeugen Christi für die Gerechtigkeit, den Frieden und die humanitäre Hilfe eintreten.

Darum bitten wir dich, Herr.

Möge unsere Einheit in dir eines Tages so sichtbar werden, dass die gesamte Welt an Christus deinen Sohn glaubt, den du gesandt hast.

Darum bitten wir dich, Herr.

Stärke uns im Gespräch und dem Frieden mit Menschen anderer Religionen in der ganzen Welt.

Darum bitten wir dich, Herr.

Mögen alle christlichen Familien und Gemeinden ein lebendiges Zeichen der Gemeinschaft von Menschen in der Liebe des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sein.

Darum bitten wir dich, Herr.

Möge die Hoffnung, gemeinsam das eine Brot zu brechen und aus dem einen Kelch zu trinken, uns in dem Wunsch bestärken, deinen Willen zu erfüllen.

Darum bitten wir dich, Herr.

(Weitere Fürbitten je nachdem, wo die Versammlung stattfindet)

Musik-Gesang

8.6. Sendung und Segen

Liturg: Aus einem Herzen vereinen wir unsere Stimme.

Alle Öffne unsere Augen für deine Gegenwart.
Öffne unsere Ohren für deinen Ruf.
Öffne unsere Herzen für deine Liebe.

Hilf, dass unsere Arme sich für Andere öffnen.
Hilf, dass unsere Herzen sich für Fremde öffnen.
Hilf, dass unsere Türen sich für Anklopfende öffnen.
Hilf, dass wir offen sind für dich, Herr.
Erhelle diesen Tag und alle Tage für immer.

Liturg: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns heute und in Ewigkeit. Amen.

GEHT IN FRIEDEN.

Abschlussgesang

9. WEITERE GEBETE

9.1 Leib Christi

Herr Jesus Christus,
du vereinst uns in deinem Leib,
Haus und Heim der Einheit.
Bringe uns zusammen in deiner Kirche,
dem wahren Ort
der Gerechtigkeit und des Friedens.
Sieh uns an in der Wüste
bedeckt mit den Wunden,
die verursacht wurden durch unseren Irrtum
selbstzufrieden zu sein
in Anbetracht der verlorenen Einheit.

Jeder für sich
verliert allmählich sein Leben
und vom Sturm umgeben
verlieren wir fast die Hoffnung darauf,
unsere Wunden zu heilen,
so groß ist der Schmerz.

Gib uns neue Kraft,
um die Distanz zu überwinden
und wir wieder Sehnsucht empfinden
nach der Einheit der Kirche.

Erneuere in uns die Hoffnung
ohne Stolz und Eitelkeit

Zuflucht zu suchen bei dir,
erfüllt von der Hoffnung
auf deinen Geist und deinen Frieden.

Ist unsere Spaltung
etwa nicht eine Wunde deines Leibes,
die bis ans Herz heranreicht?
Ist unser Leib etwa nicht verletzt
und geschwächt durch Mutlosigkeit,
wenn wir nicht vereint sind?

Der Zeitpunkt ist gekommen,
die bittere Ruhe zu unterbrechen
und von ganzem Herzen darum zu bitten,
mit deinem unaufhaltsamen Atem
Mauern und Zäune umzureißen
und uns mit Liebe zu umgeben.

Maria, Mutter Christi,
Geist der Einheit,
treibe unsere Schiffe, die über das Meer treiben,
mit kraftvollem Stoß voran
und bringe uns zu dir
in den Hafen der Einheit.

9.2 Dank und Vergebung

(Gebet für Verantwortliche bei Christen, Juden, Muslimen)

Ewiger Gott, Schöpfer des Alls, es gibt keinen Gott außer dir.
Groß und wunderbar sind deine Werke, deine Wege sind erhaben.
Dank sei dir für die wunderbare Vielfalt deiner Schöpfung.
Dank sei dir für die vielen Wege, auf denen wir deine Gegenwart
und dein Führung spüren. Für die Freiheit, die du uns gewährst,
dass sie bleibe. Vergib uns die Verletzungen, die wir einander

zufügen. Wir wollen in Respekt und Dankbarkeit in deiner beharrlichen Liebe verbleiben im Blick auf alle deine Kinder: Christen, Juden und Muslime, und auch im Blick auf jene, die einen anderen Glauben bekennen. Gib allen, im Besonderen denen, die verantwortlich sind, gegenseitig unbeugsamen Respekt in Taten und Worten, Mäßigkeit im Ausüben von Macht und den festen Willen zu gerechtem Frieden für alle.

Ewiger Gott, Schöpfer des Alls, es gibt keinen Gott außer dir.

9.3. Der Schmerz um die Einheit

Herr, auch mich schmerzt die Wunde,
dass die Kirche getrennt ist
in der tiefsten Tiefe der Seele.

Ist deine Kirche nicht ein Ort,
An dem aus dieser Wunde
Christi, meines Heilandes,
Die Liebe aufkeimen sollte?
Wolltest du uns nicht eins wissen
In deinem letzten Gebet?

Ruft mich nicht zum Frieden
die Zärtlichkeit dieses Kindes
In den Armen Marias,
die uns als Familie vereinen will?

Auch ich bin in die Einheit hinein genommen
Im Kreuz des Erlösers
In deinem schmerzreichen Körper,
Lass mich deinen Schmerz fühlen.

Der Schmerz um die Einheit
Ist ein gemeinsamer Schmerz,
Geboren aus der Frömmigkeit,
die dich anruft im Gebet.

Ökumenischer Kreuzweg Oliva

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

EINFÜHRUNG

Brüder und Schwestern in Christus. Wir sind hier zusammengekommen, um gemeinsam mit unserem Herrn den Kreuzweg zu gehen und so unser Verständnis für das Leiden Christi, der für uns alle den Tod am Kreuz auf sich genommen hat, zu vertiefen.

WIR BETEN

O Jesus unser Retter, wir stehen vor Dir, beschämt von unserer Schuld und Gleichgültigkeit, und wir bitten um deine Gnade und Vergebung. Leite unser Herz, damit wir über deinen Schmerz und dein Leid nachdenken können, die du für uns auf dich genommen hast. Wir begleiten dich auf deinem Kreuzweg und bitten dich, dabei unsere Hingabe und Liebe zu dir zu vertiefen, so dass unsere Liebe in unserem Gebet und unserem Mitgefühl zum Ausdruck kommt.

Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wir hören aus dem 1. Petrusbrief (1. Petr. 2, 21-24)

„Da auch Christus gelitten hat für euch und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen; er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand; der nicht widerschmähte, als er geschmäht wurde, nicht drohte, als er litt, er stellte es aber dem anheim, der gerecht richtet; der unsere Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe an das Holz, damit wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.»

Das ist das Wort des Herrn

BEGINN DES KREUZWEGES

Der Weg des Leidens ist schmal und schwierig. Es ist ein großer Trost für uns zu wissen, dass Christus – unschuldig und ohne Sünde – diesen Weg vor uns gegangen ist und ihm folgte bis zu seinem Ende. Aber unser Weg heute ist nicht der gleiche, den er ging. Ein helles Licht erleuchtet ihn jetzt. Deshalb wollen wir unseren Weg mit Mut und Hoffnung gehen, weil wir wissen, dass er zwar nach Golgatha führt, aber dort nicht endet. Er geht weiter über Karfreitag zu Ostern.

1 Jesus wird zum Tod verurteilt

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt röst.**

Die Menge, angestachelt von ihren Führern, fuhr fort zu schreien: „Kreuzige ihn, kreuzige ihn!“ Da redete Pilatus abermals auf sie ein, weil er Jesus losgeben wollte: „Warum ihn kreuzigen? Was hat er denn Böses getan?.“ Sie riefen aber weiter: „Kreuzige ihn, kreuzige ihn!“, und sie setzten sich durch. Wir sind nicht nur Zuschauer. Als Sünder rufen wir auch mit der Menge: „Kreuzige ihn!“ Möge stattdessen

nun unsere Stimme verstummen in einem demütigen Gebet um Vergebung: „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir; Herr, höre meine Stimme.» (Ps. 130). „Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte; und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Wasche mich rein von meiner Missetat, und reinige mich von meiner Sünde» (Ps. 51).

Stille – Gebet

Gesang *PERDONA A TU PUEBLO, SEÑOR, PERDONA A TU PUEBLO, PERDÓNALE, SEÑOR. Por tu poder y amor inefable, por tu misericordia entrañable, perdónanos, Señor*

2 Jesus nimmt sein Kreuz

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die Soldaten verspotteten ihn: „Gegrüßtest du, der Juden König.» Sie zogen ihm einen Purpurmantel an und setzten ihm eine Dornenkrone auf. Dann, als ihr Spott abnahm, legten sie das schwere Holz auf seine Schultern. Er nahm es willig auf sich. Jesus sagte: „Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein. Wer sein Leben findet, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden».

Stille – Gebet *Misericordias Domini in aeternum cantabo*

3 Jesus fällt zum ersten Mal

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich

A: Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die Überlieferung erzählt, dass Jesus dreimal auf seinem schmerzvollen Weg fiel. Erschöpft und überwältigt von der erdrückenden Last fiel er zu Boden.

Der Apostel Paulus sprach vom Kreuz als sei es ein Stolperklotz , als sei es Wahnsinn. Aber für die, die berufen sind, ist dieser zerbrochene Jesus der Christus, die Macht und die Weisheit Gottes. „Denn die Torheit Gottes ist weiser, als die Menschen sind, und die Schwachheit Gottes ist stärker, als die Menschen sind« (1. Kor. 1).

Wir sind alle belastet in unserem Geist und in unserem Körper. Krankheit und Erschöpfung, die Hast unserer Tage, der Druck unserer Verantwortung sind das Kreuz, das wir tragen müssen. Jesus sagt zu uns: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Denn mein joch ist sanft und meine Last ist leicht« (Mt. 11)

Stille – Gebet

4 Jesus trifft seine Mutter Maria

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.**

Die Überlieferung berichtet uns auch von einer Begegnung von Mutter und Sohn auf dem Weg zur Hinrichtung. Sie war der Mittelpunkt und der Beginn des Geheimnisses der Erlösung; sie war bei ihm bei vielen seiner Predigten und Heilungen; sie stand bis zum Ende unter dem Kreuz. Ist es nicht glaubhaft, dass diejenige, die ein Vorbild an Glaube und Solidarität ist, auch an diesem letzten Weg Anteil nimmt? Im Tempel sagte der alte Simeon zu Maria: „Dieses Kind ist dafür bestimmt, ein Zeichen zu sein, dem widersprochen wird – und auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen« (Lk. 2). Sei bei uns, Maria, auf unserem irdischen Weg.

Zeige uns, wie wir in der Nähe deines Sohnes bleiben können. Bete für uns jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Stille – Gebet

Lied: *UBI CARITAS ET AMOR, UBI CARITAS, DEUS IBI EST.*

5 Das Kreuz wird auf Simon von Kyrene gelegt

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.**

„Und sie ergriffen einen Mann, Simon von Kyrene, der vom Feld kam, und legten das Kreuz auf ihn, dass er's Jesus nachtrüge» (Mt/15 Lk. 23). Jesus hat nicht genug Kraft, um sein Kreuz zu tragen. Sein Geist war willig, aber sein Fleisch – unser Fleisch – war schwach. Eine kurze Zeit würde er das Kreuz annehmen. „Warum ich?», protestierte Simon, und wir haben es auch gesagt. Es kann schwer sein, die Last der Nachfolge zu tragen. Paulus sagt: „Jeder hat seine eigene Last zu tragen», aber genauso sind wir aufgerufen, dass „einer des anderen Last trage» (Gal. 6).

Stille – Gebet

Lied: *Padre, por tu bondad, puedo verme hijo tuyo.*

6 Veronica wischt das Gesicht von Jesus ab

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.**

Es gibt eine Legende, die von einer Frau namens Veronica berichtet, die Christus, während er sein Kreuz trug, voll Mitleid mit ihrem Schleier den Schweiß und das Blut vom Gesicht abwischte. Als Belohnung für ihre Güte blieb sein Abbild auf dem Schleier. Vielleicht kommen die Gerüchte von einem wirklichen Abbild Christi auf einem Tuch von dieser Legende. Würde solch ein Leichentuch die Zeiten überdauern? Der Name „Veronica» bedeutet „wahres Abbild». Wir sind nicht verlegen, dass eine Legende die Botschaft

des Evangeliums so schön erzählt. Legenden können lebendig werden. Mutter Theresa von Kalkutta wusch die Wunden der Hoffnungslosen und Sterbenden,

weil sie das Abbild Christi in ihnen sah. „Was ihr für einen dieser geringsten meiner Brüder tut, das tut ihr für mich.«

Stille – Gebet

7 Jesus fällt zum zweiten Mal

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.**

„Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg. Aber der Herr warf unser aller Sünde auf ihn« (Jes. 53). „Gott hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden« (2. Kor. 5). Beladen mit unserer Sünde fiel Jesus erneut. Herr, wir sehen, dass du strauchelst und fällst. Du aber sprachst zu dem Gelähmten, „Steh auf und geh ... deine Sünden sind dir vergeben« (Mk. 2). Heile unsere Schwäche mit deinem rettenden Wort, damit wir, wie du, wieder aufstehen und unseren Weg fortsetzen können.

Stille – Gebet

Lied: *Misericordias Domini in aeternum cantabo* (3)

8 Jesus begegnet den Frauen von Jerusalem

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.**

Lukas schreibt: „Es folgte ihm aber eine große Volksmenge und Frauen, die klagten und ihn beweinten. Jesus aber wandte sich um zu ihnen und sprach: „Ihr Töchter von Jerusalem, weint nicht über mich, sondern weint über euch selbst und eure Kinder. Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in der man sagen wird: Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren haben, und die Brüste, die nicht

genährt haben. Dann werden sie anfangen zu sagen zu den Bergen: Fallt über uns! Und zu den Hügeln: bedeckt uns! Denn wenn man das tut am grünen Holz, was wird am dürrer werden?» (Lk. 23). Wir haben den Kreuzweg mit unseren Tränen benetzt. Für wen weinen wir? Für ihn oder für uns? Jesus ist das grüne Holz, der lebendige Wein, verbrannt durch seine Qual. Getrennt von ihm sind wir tote Zweige und zum Scheitern verurteilt. Durch ihn und mit ihm und in ihm haben wir Hoffnung.

Stille - Gebet

Lied: *LAUDATE OMNES GENTES, LAUDATE DOMINUM*

9 Jesus fällt zum dritten Mal

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.**

Seine Kräfte versagten ganz. Die Überlieferung erzählt, dass Jesus, völlig erschöpft, zum dritten Mal fiel. Bewahre mich, o Herr, vor einem endgültigen geistigen Zusammenbruch. Doch „meine Kraft ist in den Schwachen mächtig» Ich muss kommen, um zu erfahren: „Meine Stärke und mein Mut ist der Herr» „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft; sie werden laufen und nicht matt werden, sie werden wandeln und nicht müde werden».

Gebet – Stille

10 Jesus wird seiner Kleidung beraubt

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.**

Das war die Schädelstätte, Golgatha. Was blieb übrig von dem verurteilten Gefangenen? Seine Ehre war zerschlagen durch die Verspottung der Soldaten im Gerichtshof; seine Kraft verließ ihn mit jedem Schritt seines Todesmarsches. Nur seine Bescheidenheit blieb, aber

auch die wurde ihm mit seiner Kleidung entrissen. Sein gewebtes, aber nahtloses Gewand wurde zum Gewinn einer Soldatenwette. Niemand wettete um sein Schicksal. Das war sicher. „Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an und wurde den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz» (Phil. 2).

Stille – Gebet

Lied : *Kyrie Eleison, Christe Eleison, Kyrie Eleison*

11 Jesus wird ans Kreuz geschlagen

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.**

Jesus wird ans Kreuz geschlagen. Die Füße, die die gute Nachricht von Dorf zu Dorf getragen hatten, die Hände, die so oft zum Lob und Segen erhoben waren, die so oft herunterreichten, um die Niedrigen zu erhöhen, sind nun festgeheftet in einer ewigen Umarmung der Menschen aller Zeiten. Das Schriftwort wurde erfüllt: „Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, ein Spott der Leute und verachtet vom Volke. Alle, die mich sehen, verspotten mich, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf: Er klage es dem Herrn, der rette ihn!. Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle meine Knochen haben sich voneinander gelöst; mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzenes Wachs. ~~Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt mir am Gaumen~~» (Ps. 22).

Stille – Gebet

Lied: *PERDONA A TU PUEBLO, SEÑOR, PERDONA A TU PUEBLO, PERDÓNALE, SEÑOR.*

Por tu poder y amor inefable, por tu misericordia entrañable, perdónanos, Señor.

12 Jesus stirbt am Kreuz

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.**

Jesus wurde mit zwei Übeltätern gekreuzigt. Pilatus hatte eine Aufschrift anbringen lassen, auf der stand: „Jesus von Nazareth, der König der Juden.« Die Hohepriester, die Schriftgelehrten und die Ältesten fuhren fort, ihn zu verspotten. Nur Maria stand still. „Schließlich rief Jesus laut: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist! Und als er das gesagt hatte, verschied er« (Lk. 23). „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne. Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht, und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe. Sie haben meine Hände und Füße durchstoßen. Ich kann alle meine Knochen zählen. Sie aber schauen zu und sehen auf mich herab. Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los um mein Gewand« (Ps. 22).

Stille – Gebet

Lied: *Victoria, tu reinaras, oh cruz tu nos salvaras (3)*

13 Jesu Leichnam wird vom Kreuz genommen

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.**

„Und als es schon Abend wurde, kam Josef von Arimathäa, ein angesehener Ratsherr, der wagte es und ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Pilatus überließ den Leichnam Josef, der kaufte ein Leichentuch und nahm Jesus vom Kreuz ...« (Mk. 15). Wie gewaltvoll war er ans Kreuz genagelt. Wie zärtlich entfernten seine Freunde ihn vom Kreuz. Die Überlieferung, immer Marias Gegenwart bewusst, hat sich aus der Sicht der Mutter gebildet, die ihren gemarterten Sohn empfängt. Der Prophet Jesaja hatte es angekündigt:

„Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg. Aber der Herr warf unser aller Sünde auf ihn. Er ist aus Angst und Gericht hinweggenommen. Wer aber kann sein Geschick ermessen? Denn er ist aus dem Land der Lebendigen weggerissen, da er für die Missetat meines Volkes geplagt war« (Jes. 53).

Stille – Gebet

Lied: *Misericordias Domini in aeternum cantabo (3)*

14 Jesu Grablegung

V: Wir beten dich an, Christus, und wir loben dich.

A: **Denn mit deinem heiligen Kreuz hast du die Welt erlöst.**

„Joseph von Arimathäa und Nikodemus, der vormals in der Nacht zu Jesus gekommen war, nahmen den Leichnam Jesu und banden ihn in Leinentücher mit wohlriechenden Ölen, einer Mischung von Myrrhe und Aloe, wie die Juden zu begraben pflegen. Es war aber an der Stätte, wo er gekreuzigt wurde, ein Garten und im Garten ein neues Grab, in das noch nie jemand gelegt worden war. Dahin legten sie Jesus wegen des Rüsttags der Juden, weil das Grab nahe war« (Joh. 19). „Es waren aber dort Maria von Magdala und die andere Maria; die saßen dem Grab gegenüber« (Mt. 27). Wir haben dich auf deinem Weg zum Kreuz begleitet, Jesus. Die Stunden des Leidens sind vorbei. „Es ist vollbracht.« Von der Hinrichtungsstätte gingen wir zum Grab im Garten. Schwer atmend warten wir auf die Antwort des Vaters auf das liebende und gehorsame Geschenk deines Lebens.

Stille – Lied: *LAUDATE OMNES GENTES, LAUDATE DOMINUM*

ABSCHLIESSENDES GEBET

Wir haben unseren Kreuzweg beendet. Mögen unsere Herzen nun für immer offen sein für unseren Herrn und Heiland und seine Passion. Gewähre, Herr, dass, wie wir getauft sind in den Tod deines heiligen Sohnes unseres Heilands Jesus Christus, wir nun

sein neues Leben zu seinem ewigen Ruhm und Ehre leben mögen.

Amen

Segen

VICTORIA; TU REINERAS

OH CRUZ; TU NOS SALVARAS

El Verbo en ti clavado

Muriendo, nos recató.

De tí, madero santo,

Nos viene la Redención